

Hitzeschlacht beim Marathon

Laufsport – Beachtliche 31 Grad zeigte das Thermometer, als der Startschuss für den 11. Hella Marathon in Rostock fiel. Fast 300 Athleten wagten sich trotz der hohen Temperaturen an die klassische Marathonstrecke, darunter auch Laufsportfreunde aus der Hansestadt Stralsund und deren Umgebung.

Thomas Wenske von der Fachhochschul-Sportgemeinschaft hatte sich gut auf die Hitze eingestellt, kühlte sich an jedem Verpflegungspunkt und kam nach nur drei Stunden, 27 Minuten und 25 Sekunden ins Ziel. Damit belegte er in der Altersklasse M40 den siebenten Platz und kam in der Männergesamtwertung auf den 28. Rang. Teamkollege Birger Tornow packte den Kurs in 3:37:26 h und wurde Dritter in der M 50. Olaf Krenz vom SV Hanse-Klinikum beendete den Wettkampf nach 4:49:11 h und erreichte so Platz sieben in der M60. Ein starkes Rennen bot auch Julia Stiller aus Negast bei ihrer Marathonpremiere. Sie absolvierte das Hitzerennen in beachtlichen 4:13:01 h und kam in der W 20 auf den sechsten Rang sowie in der Frauengesamtwertung auf den 18. Platz.

Der Halbmarathon startete am Warnowtunnel und führte durch den IGA-Park und an der Warnow entlang in die Rostocker Innenstadt. Hier hatten sich über 800 Aktive aus ganz Deutschland angemeldet. Aus Stralsunder Sicht war diesmal Torsten Wohlatz (M 40) von der FHS Stralsund der schnellste Athlet. Er lieferte sich mit Kester Heiden mehrfach sportliche Positionskämpfe um die Stralsunder Führung, benötigte für den Rundkurs nur eine Stunde, 39 Minuten und 37 Sekunden und rangierte mit dieser Leistung in der Männergesamtwertung als 101. im guten Vorderfeld. Unmittelbar nach ihm überquerten René Stübner (M 20 in 1:39:44 h) und Kester Heiden (M 40 in 1:39:58 h) vom SV Uhlenhaus Stralsund die Ziellinie. Anerkennenswert sind auch die Leistungen von Thomas Töpfer (M 45 in 1:42:22 h), Jens Kobblitz (M 30 in 1:42:36 h) vom Stralsunder Ruderclub sowie von Andreas Kröger (M 50 in 1:43:39 h), der sich als „freerunner stralsund“ in die Startliste eingetragen hatte. Peter Gerndt aus Franzburg (M 20 in 1:51:03 h) und Ralf Lindemann (M 35 in 1:53:52 h) von der BSG Sparkasse Vorpommern konnten die Zwei-Stunden-Grenze noch deutlich unterbieten.

Bei den Frauen war die Sundstädterin Jenny Seidenberg in 1:43:37 h die schnellste Athletin aus unserer Region. In der stark besetzten W 20 erreichte sie den 8. Platz und unter allen Frauen belegte sie den 13. Rang. Anett Schulz wurde in guten 1:47:40 h Dritte in der W 45. Als dritte Stralsunderin beendete Anne Ehler (W 20) nach 2:01:20 h den Wettbewerb. ak

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Stralsund vom 09.08.2013